

RUAG International Holding AG

Internet: www.ruag.com

Sitz: Bern

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Kotierung: nicht kotiert

Bundesbeteiligung: 100 %

Verwaltungsrat: Dr. Remo Lütolf (Präsident), Jürg

Oleas, Déborah Carlson-Burkart, Kaspar W. Kelterborn,

Rainer G. Schulz

CEO: André Wall

Ext. Revisionsstelle: Ernst & Young AG, Bern

Würdigung der Ergebnisse 2022 in Kürze

Im Jahr 2022 hat RUAG International Holding AG (RUAG International) die strategischen Ziele des Bundesrates grösstenteils erreicht.

Nach dem Abschluss der Entflechtung der RUAG MRO Holding AG und der RUAG International per Ende 2021 wurde die BGRB Holding AG im Juni 2022 aufgelöst und damit die RUAG International zu einer eigenständigen Aktiengesellschaft im vollständigen Besitz des Bundes.

Der Privatisierungsprozess wurde von RUAG International weiter vorangetrieben. So konnten im Jahr 2022 die Verkäufe von RUAG Ammotec, RUAG Simulation & Training sowie RUAG Australia erfolgreich abgeschlossen werden. Die Verkaufserlöse liegen insgesamt im mittleren dreistelligen Millionenbereich. RUAG International umfasst noch die Bereiche Aerostructures (Flugzeugstrukturbau) und Beyond Gravity (ehemals RUAG Space).

Der Reingewinn von RUAG International ist geprägt von den genannten Devestitionen und konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Verkaufserlöse führten zudem zu einer markanten Entspannung der Liquiditätssituation.

RUAG International konnte das Geschäft im Flugzeugstrukturbau (RUAG Aerostructures) weiter stabilisieren. Die Erholung der Luftfahrtbranche nach der Corona-Pandemie und die gesteigerte Produktion beim Hauptkunden Airbus trugen ebenfalls zum höheren Umsatz und Betriebsergebnis bei. 2023 soll dieser Geschäftsbereich devestiert werden.

Im Weltraumgeschäft erfolgte im März 2022 ein Rebranding. Die ehemalige RUAG Space tritt seither als Beyond Gravity auf. Im Jahr 2022 konnten grosse Neuaufträge gewonnen und der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Aufgrund von operativen Schwierigkeiten und Investitionen im Hinblick auf die Erweiterung der Produktionskapazität fiel das Betriebsergebnis im Weltraumgeschäft jedoch negativ aus. Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf dem Abschluss der begonnen Reorganisation und einer Reihe weiterer Massnahmen, um die Verkaufsfähigkeit von Beyond Gravity zeitnah zu steigern.

Kennzahlen	2022	2021
Finanzen und Personal		
Umsatz (Mio. CHF)	945	1240
Reingewinn / -verlust (Mio. CHF)	154	58
Gewinn- / Verlustvortrag (Mio. CHF)	n.a	n.a
Alle Reserven (Mio. CHF)	469	163
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1106	1119
Eigenkapitalquote in %	62,1	44,9
Personalbestand (Vollzeitstellen)	2963	6145
Unternehmensspezifische Kennzahlen		
EBITDA (Mio. CHF)	199	116
EBIT (Mio. CHF)	178	70
Free Cash Flow (Mio. CHF)	472	8
Netto-Finanzposition (Mio. CHF)	570	106
Auftragseingang (Mio. CHF)	1043	1424
Technischer Deckungsgrad PK in %	113¹	110
Bundesbeitrag und Gebühreneinnahmen		
Bundesbeitrag (Mio. CHF)	0	0
Gebühren (Mio. CHF)	0	0

¹ provisorischer Wert

A. Zielerreichung 2022*

1. Strategische Schwerpunkte

Entflechtung

Die Entflechtung der beiden Konzerne RUAG MRO und RUAG International wurde bereits per Ende 2021 weitgehend abgeschlossen. Im Berichtsjahr erfolgte die Auflösung der BGRB Holding AG. Die RUAG International ist seither eine eigenständige Aktiengesellschaft im vollständigen Besitz des Bundes.

* Strategische Ziele: [BBI 2022 1315 - Strategische Ziele des Bundesrates für die RUAG International Holding AG für die Jahre 2020–2023 \(admin.ch\)](#)

Privatisierungsprozess

Der Privatisierungsprozess wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben, drei Geschäftsbereiche konnten erfolgreich devestiert werden.

Im Mai 2023 wurde der Verkauf von RUAG Simulation & Training an das französische Unternehmen Thales abgeschlossen. Thales übernahm damit die Geschäftstätigkeiten mit allen rund 500 Arbeitnehmenden.

Der Verkauf von RUAG Ammotec an die italienische Beretta Holding wurde im August 2022 abgeschlossen. Mit Beretta konnte eine Käuferin gefunden werden, die den Standort Thun mit seinen rund 400 Mitarbeitenden während mindestens fünf Jahren weiterbetreibt.

Per Anfang September 2022 übernahm die australische ASDAM Gruppe alle Anteile an RUAG Australia.

Somit besteht die RUAG International noch aus den Geschäftsbereichen RUAG Aerostructures (Flugzeugstrukturbaue) und Beyond Gravity (ehemals RUAG Space; Weltraumsparte).

Geschäftsaussichten und Herausforderung

Im Jahr 2023 ist der Verkauf von RUAG Aerostructures geplant. Für die Auslandstandorte in Deutschland und Ungarn werden aufgrund des attraktiven Geschäfts (Produktion für Airbus) ein breites Interessensfeld und ein erfolgreicher Verkauf erwartet. Eine Herausforderung stellt der Verkauf des Standorts Emmen dar. Ihm fehlen ein Alleinstellungsmerkmal und eine klare Perspektive.

Für Beyond Gravity stehen 2023 verschiedene Herausforderungen im Hinblick auf deren Verkauf im Vordergrund. Beyond Gravity muss in den USA operativ stabiler werden und die angestossene Reorganisation erfolgreich abschliessen sowie Investitionen in den Aufbau von Produktionskapazitäten tätigen, um die gewonnenen Aufträge gewinnbringend zu erfüllen. Der Bundesrat erwartet, dass sich die Reorganisation und die u.a. für den Produktionsausbau nötigen Investitionen positiv im Verkaufserlös niederschlagen.

2. Finanzielle Ziele

Der Nettoumsatz von RUAG International belief sich 2022 auf 945 Millionen (Vorjahr 1'240 Mio.). Wegen den oben beschriebenen Devestitionen ist ein Vergleich der finanziellen Kennzahlen mit dem Vorjahr von beschränkter Aussagekraft. Um Devestitionen bereinigt konnte der Nettoumsatz um 5 Prozent erhöht werden. Sowohl RUAG Aerostructures (+13 %) als auch Beyond Gravity (+12 %) konnten ihren Umsatz steigern.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 178 Millionen und einer EBIT-Marge von 18,8 Prozent (Vorjahr: 70 Mio. bzw. 5,6 %) deutlich im positiven Bereich. Die Devestitionserlöse haben dazu 108 Millionen beige-steuert, der operative Geschäftsgang 36 Millionen. Hinzu

kamen Sondereffekte in der Grössenordnung von 34 Millionen aus dem Bereich RUAG Aerostructures (Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen).

Die wirtschaftliche Entwicklung in den Geschäftsbereichen RUAG Aerostructures und Beyond Gravity verlief unterschiedlich. Während beide Bereiche einen deutlichen Umsatzanstieg verzeichneten, konnte dies nur RUAG Aerostructures in ein verbessertes Betriebsergebnis (EBIT) umsetzen und das operative Ergebnis (ohne Sondereffekte) auf 11 Millionen steigern (Vorjahr: 5,4 Mio.). Hingegen verzeichnete Beyond Gravity einen negativen EBIT von -5,4 Millionen (Vorjahr: 14 Mio.), u.a. wegen operativen Schwierigkeiten insbesondere in den USA und den Investitionen im Hinblick auf die Erweiterung der Produktionskapazitäten.

Aus den Devestitionen, über deren Vertragsbedingungen die Parteien Stillschweigen vereinbart haben, resultierte ein Verkaufserlös im mittleren dreistelligen Millionenbereich. Dies führte zu einer markanten Entspannung der Liquiditätssituation.

Die Verkaufserlöse aus den getätigten Devestitionen werden dem Bund in den nächsten Jahren als Sonderdividende ausgeschüttet. Die Ausschüttungen erfolgen gestaffelt, weil ein Teil der Erlöse vorerst als Liquiditätsreserve im Unternehmen verbleiben muss, um finanzielle Risiken aus dem Geschäftsbetrieb und dem Devestitionsprozess abdecken zu können.

Für das Geschäftsjahr 2022 beantragt die RUAG International eine Dividende in der Höhe von 200 Millionen.

3. Personal- und vorsorgepolitische Ziele

Fortschrittliche Personalpolitik

Der Personalbestand von RUAG International lag Ende 2022 bei 2963 Vollzeitstellen und damit wesentlich tiefer als im Vorjahr (6145). Der Rückgang begründet sich mit den erfolgten Devestitionen. Über die gesamte Belegschaft liegt der Frauenanteil bei 15,8 Prozent (2021: 22,1 %). Der tiefe Frauenanteil ist für Industrieunternehmen nicht untypisch. Der Bundesrat sieht diesbezüglich jedoch Raum für Verbesserungen. Im Berichtsjahr absolvierten 14 Lernende ihre Ausbildung bei RUAG International.

Die Nettofluktuation in der Schweiz lag im Jahr 2022 bei 19,1 Prozent und damit wesentlich höher als im letzten Jahr (8,3 %). Dieser Anstieg hängt insbesondere mit der Transformationsphase im Space-Bereich (Beyond Gravity) und der damit einhergehenden Reorganisation zusammen.

RUAG International konnte im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern im Rahmen von regelmässigen Sitzungen weiter festigen.

Der Verwaltungsrat der RUAG International mit insgesamt fünf Mitgliedern weist unverändert einen Frauenanteil von 20 Prozent aus. Die Geschäftsleitung (7 Mitglieder) hat per

Anfang 2023 einen Frauenanteil von 14,3 Prozent (2021: 20 %).

4. Kooperationen und Beteiligungen

Mit dem Entscheid des Bundesrats vom Dezember 2020, auf eine Bildung einer Aerospace-Gruppe zu verzichten und die Geschäftsbereiche RUAG Aerostructures und Beyond Gravity einzeln zu deinvestieren, stehen Akquisitionen nicht zur Diskussion.

Im Berichtsjahr wurde der Privatisierungsprozess weiter vorangetrieben. Die Verkaufsprozesse der Geschäftsbereiche RUAG Ammotec, RUAG Simulation & Training sowie RUAG Australia konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Devestitionen wurden durch die Eignerstellen eng begleitet. Weil sich die vierteljährlichen Eignergespräche aufgrund ihres Rhythmus' dafür als wenig geeignet erwiesen, wurde mit dem sog. Dispositiv Devestitionen ein Gremium geschaffen, dass bei den Devestitionen eine schnelle und reibungslose Abstimmung zwischen RUAG International und den Eignerstellen erlaubt.

B. Bericht der Revisionsstelle

Die Berichte der Revisionsstelle Ernst & Young AG zur Konzernrechnung sowie zur Jahresrechnung der RUAG International Holding AG für das Jahr 2022 erfolgen ohne Einschränkungen.

C. Anträge an die Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung der RUAG International Holding AG findet am 24. Mai 2023 statt. Der Verwaltungsrat beantragt,

1. eine Anpassung der Statutenbestimmungen aufgrund der Aktienrechtsreform (neues Aktienrecht in Kraft per 1. Januar 2023);
2. vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen sowie den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung 2022 und Jahresrechnung 2022 der RUAG International Holding AG zu genehmigen;
3. der Ausschüttung einer Dividende von CHF 200 000 000 aus den übrigen Kapitalreserven der RUAG International Holding AG zuzustimmen;
4. den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der RUAG International Holding AG für das vergangene Geschäftsjahr die Entlastung zu erteilen;
5. die Verwaltungsräte Dr. Remo Lütolf, Jürg Oleas, Deborah Carlson-Burkart, Kaspar Kelterborn und Rainer Schulz für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
6. Dr. Remo Lütolf als Präsident des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;

7. die Ernst & Young AG als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
8. für das Geschäftsjahr 2024 die Obergrenze der Gesamtschädigung des Verwaltungsrates (inkl. VRP) auf CHF 523 301, den maximalen Betrag der Gesamtschädigung des Vorsitzenden des Verwaltungsrates auf CHF 188 532 sowie die Gesamtschädigung der Geschäftsleitung (inkl. CEO) auf CHF 4 642 469 festzusetzen.

D. Beschlüsse des Bundesrates

Der Bundesrat hat am 17. März 2023 das EFD beauftragt, den Anträgen des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung der RUAG International Holding AG vom 24. Mai 2023 zuzustimmen.